

S C H A N D B E S C H L U S S

Wir, die Verfasser dieser Protestschrift, wenden uns entschieden gegen den Schandbeschuß der DDR-Regierung, den Sänger und Liedermacher Wolf Biermann aus der DDR auszuweisen. Wir haben uns die Sendung dieses profilierten Künstlers in der Kölner Stadthalle ausgesehen und können den unüberlegten Schritt der DDR-Regierung nicht verstehen, nur weil es ein Bürger unseres Staates gewagt hat, einmal die leider so bittere Wahrheit zu sagen. Wie schwach muß doch unser Staat sein, der solche Beschlüsse faßt. Uns ist die Zeit des Nationalsozialismus und des Stalinismus noch gut in Erinnerung, in der aufrechte Kommunisten, nur weil sie die Wahrheit sagten, geistig und physisch vernichtet wurden. In jüngster Zeit fiel auch der aufrechte Kommunist, Benito Corghi aus Italien den Schüssen von DDR Grenzsoldaten zum Opfer. Weitere 173 Menschen wurden auf gleicher Weise getötet, nur weil sie es wagten, unsere Republik zu verlassen, in der wir wie in einem Völkergefängnis gehalten werden.

Wir fordern Erich Honnecker auf, seine Unterschrift unter die Dokumente von Helsinki endlich wirksam werden zu lassen !

Wir haben dieses Schreiben nicht verfaßt, weil wir Gegner eines sozialistischen Staates sind, sondern Freunde. Aber wir haben nicht dafür gekämpft, ein Unrechtsstaat gegen den anderen auszutauschen. Wo Maulkorbgesetze herrschen, da herrscht auch Stillstand. Wir aber wollen Fortschritt. Wir werden doch unglaublich, wenn wir die kapitalistischen Länder und faschistischen Länder verurteilen und selbst keine Meinungsfreiheit garantieren. Auch bei uns wurden Berufsverbote gegen Andersdenkende ausgesprochen. Parteilose Menschen oder die nicht der SED angehören, dürfen lt. interner Bestimmungen keine höheren Leitfunktionen ausüben.

Die Beispiele ließen sich fortführen, aber wir erleben sie jeden Tag selbst in der Praxis.

Wir fordern daher die sofortige Aufhebung der Ausbürgerung von Wolf Biermann und bitten die Bürger Parchims um Solidarität für den ungerecht gemaßregelten Bürger Wolf Biermann, so, wie dies durch namhafte aufrechte Kulturschaffende schon erfolgt ist. Außerdem fordern wir die Bestrafung der Schuldigen und endlich ein freieres Land ohne Willkür und Ungerechtigkeit

FORT MIT DEM UNGEHEUERLICHEN BESCHLUSS

F.d.R.d.A.
Helmuth Schmidt